

prix vision

unsere Homepage: www.prixvision.ch

Die berufliche Zukunft unserer Jugendlichen zählt! Machen Sie mit beim prix.vision 2016!



Bild: Alfons Beer

Gute Ideen sind gefragt! Am 30. April 2016 ist es wieder so weit: An diesem Datum läuft die Eingabefrist für den prix.vision 2016 ab. Gesucht werden gute Ideen, ausgearbeitete Projekte aber auch vorbildliche Einzelleistungen, die die Lehrlingsausbildung im Kanton Schaffhausen noch besser gestalten. Es lohnt sich, beim prix.vision mitzumachen, denn der mit 75'000 Franken dotierte Preis bietet der Jugend des Kantons Schaffhausen neue Chancen und Möglichkeiten. Die Wettbewerbsbedingungen sowie ein detailliertes Formular für die Projekt-eingabe finden Sie auf unserer Homepage www.prixvision.ch. Zögern Sie also nicht, denn die vielen guten Ideen, die in den letzten 17 Jahren realisiert wurden, sind die beste Investition in unsere zukünftigen Fachkräfte!

Der prix.vision: Aus guten Ideen entstehen nachhaltige Projekte

Seit nunmehr 17 Jahren hat der Kanton Schaffhausen ein wirkungsvolles Instrument für eine noch bessere Lehrlingsausbildung, um das ihn andere Kantone beneiden: Der prix.vision, eine aus privater Initiative entstandene Ideenbörse, bei welcher jährlich neue Projekte für eine Verbesserung der Berufsbildung eingereicht werden können. Neu besteht seit 2011 auch der sogenannte prix.vision Spezial, mit welchem tolle Einzelleistungen honoriert werden. Ins Leben gerufen wurde der prix.vision im Jahr 2000 durch die Peyerschen Familienlegat, die jährlich 75'000 Franken für auserlesene Projekte zur Verfügung stellen. Eine Initiative, die sich in den letzten 17 Jahren mehr als bewährt hat und zu einem Meilenstein in der Schaffhauser Berufsbildung geworden ist.

Der prix.vision hat 46 Projekte zum Laufen gebracht

Ideen und Vorhaben für eine noch bessere Berufsbildung, die mangels Geld wohl auf der Strecke geblieben wären, erhielten Dank dem prix.vision die nötige Anschubsfinanzierung. Neue Partnerschaften wurden geschlossen, Verbundprojekte lanciert. Was die Jury, mehrheitlich bestehend aus Fachleuten aus der Schaffhauser Berufsbildungsszene, besonders freut: Die bislang ausgezeichneten und realisierten 46 Projekte sind alle kräftig am Leben, haben sich als nachhaltig erwiesen und stellen eine wichtige Bereicherung der beruflichen Ausbildung im Kanton dar. Mit ihrer Bereitschaft, in die fachberufliche Zukunft des Kantons zu investieren, haben die Peyerschen Familienlegat eine Privatinitiative lanciert, die auf die Qualität der beruflichen Ausbildung einen hohen Wirkungsgrad hat.

Projekte mit breitem Potential und Strahlkraft



Jury-Präsident Dr. Jürg Peyer versucht sich im Brückenbau

Go Tec!

Besonders stolz ist man beim prix.vision, dass die Siegerprojekte nicht nur erfolgreich realisiert wurden, sondern sich auch aus eigener Kraft weiter entwickelt haben. Ein Paradebeispiel dafür ist ganz sicher das Wissenslabor der Stiftung „go tec!“ in Neuhausen, das 2013 von der Industrie- & Wirtschafts- Vereinigung angestossen und im gleichen Jahr auch Sieger beim prix.vision wurde. Mit dem Preisgeld von 50'000 Franken wurde es möglich, kleine Technokoffer zu den Themen Windkraft, Wasserkraft und Solarenergie an die Schulen zu vergeben und bei Jugendlichen das Interesse für Naturwissenschaften zu wecken. Mit dem Wissenslabor, das 2014 eingerichtet wurde, ist man nun noch einen Schritt weiter gegangen. Im Rahmen des jährlichen „go tec!“-Apéros war denn auch zu erfahren, dass zwischenzeitlich 2'500 Jugendliche das Wissenslabor besucht haben.



Ein Spiegeltrick: Jetzt scheint die Sonne auch in der Sternwarte

Heliostat

Ein weiteres Paradebeispiel ist ganz sicherlich auch das Projekt Heliostat in der Sternwarte Schaffhausen. Dieses Projekt, eingereicht durch Philipp Riesen, war im Jahre 2009 Hauptsieger beim prix.vision und holte die Preissumme von 35'000 Franken. Seit Ende November letzten Jahres ist nun der 200 Kilo schwere Heliostat, der in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungszentrum Wibilea konstruiert worden ist, auf der Sternwarte installiert und erlaubt eine faszinierende Beobachtung der Sonne im Panoptikum.

Wissen aus der Hosentasche: So macht Lernen Spass!

Mit einer neuen Lern-App, die als Ergänzung zum Lehrmittel „Wirtschaft Recht Gesellschaft“ für Pharma-Assistentinnen/Assistenten dient, holte sich letztes Jahr der Apothekerverband, vertreten durch Hansueli Birchmeier, den 4. Preis, dotiert mit CHF 4'000.-. Das Lehrmittel wurde letzten August in der 3. Auflage aktualisiert und analog dazu wurde auch die Lern-App

gestaltet. Über die Lern-App hat der/die Lernende Zugriff zu Begriffsdefinitionen, und über eine digitale Kartendatei können die Begriffe überall gelernt und repetiert werden. Zwischenzeitlich ist die Lern-App bereits 316 mal installiert worden und scheint bei den Lernenden auf grosse Beliebtheit zu stossen.

Bei Fürzüg: Grosser Andrang zur Mediamatiker-Ausbildung

Neue Ausbildungsplätze

Auch das zweite Siegerprojekt, nämlich einen Ausbildungslehrgang für 4 Jugendliche mit persönlichen und schulischen Schwierigkeiten zum Mediamatiker, kommt gut voran. Eingereicht wurde das Projekt letztes Jahr durch Jürg Jegge und René Fuchs von der Organisation Fürzüg und wird durch den prix.vision mit 24'000 Franken unterstützt. Gegenwärtig ist man bei Fürzüg dabei, die 4 Arbeitsplätze einzurichten, ab 1. Februar 2016 begann auch der Lehrmeister seine Arbeit, ebenfalls im Februar fanden Vorstellungsgespräche und Schnupperwochen statt und ab Sommer 2016 soll es für die 4 Lehrlinge losgehen. Gemäss Initianten ist die Nachfrage riesen gross und zeigt, dass auch Jugendlichen mit Schwierigkeiten eine echte Chance geboten werden kann.



Hier entstehen 4 Arbeitsplätze für angehende Mediamatiker

Beim HKV sind die Mediamatiker als Jungfilmer unterwegs

Neues Equipment: so macht Multimediatechnik richtig Spass!

Bereits eifrig genutzt wird auch das dritte Siegerprojekt, nämlich ein mobiles Film- und Videostudio, das durch Antonio Anta Brink von der Handelsschule KV Schaffhausen eingereicht wurde und durch den prix.vision mit 15'000 Franken unterstützt wurde. Die technische Ausrüstung (4 Foto-/Filmkameras, 3 mobile Audiorecorder, Mikrofone, Stative, Ausstattung etc.) bietet den angehenden Mediamatikern beste Voraussetzungen, sich als Jungfilmer, Fotografen und Webpublisher zu versuchen. Im Rahmen von Projektwochen und dem normalen Unterricht haben inzwischen Schüler und Schülerinnen aus allen 4 Lehrjahren mit und in dem mobilen Film- und Videostudio gearbeitet und sich damit auch eine gute Portion Knowhow für ihre zukünftige Berufswelt geholt. Das neue Equipment ist genau auf die Bedürfnisse der Mediamatiker abgestimmt. Gearbeitet wird gemäss den vorgegebenen Themen im Lehrplan wie z. B. Filmschnitt und Fotografie. Anspruchsvoll wurde es Ende Januar für die Mediamatiker im 4. Lehrjahr. Im Rahmen einer Projektwoche erstellten sie gleich mehrere Produkte und zwar eine Broschüre, eine Animation, ein Imagefilm sowie eine kleine Website.



Multimediatechnik mit vollem Körpereinsatz

Der „Übungs-Shop“ der HKV Schaffhausen nimmt Form an



Ein Vorläufer des Projekts: So könnte der Übungs-Shop einmal aussehen

Gut unterwegs ist man auch beim Siegerprojekt des letzten Jahres, nämlich dem Praxisraum für Lernende des Detailhandels, das durch den prix.vision mit 35'000 Franken unterstützt wird. Projektinitiantin Meta Studinger und ihrem Team ist es gelungen, weitere Sponsoren zu finden und zwar bei der Migros Ostschweiz, die Knowhow und Material zu dem Projekt beisteuert sowie die Firma Lime-Tec, die Unterstützung beim Aufbau des Kassensystems bietet. Auf dem Reissbrett besteht der Laden bereits, ab Mitte Februar geht's mit den Bauarbeiten in der STRICKI los und am 23. Juni 2016 soll der Praxisraum feierlich eröffnet werden.

Ein grosses Dankeschön an unser neues Team



Mediamatiker: Alexander Aeppli und Janik Schäfli

Im Rahmen von prix.vision konnten wir immer wieder feststellen, wie motiviert und ideenreich die angehenden Berufsleute im Kanton Schaffhausen sind. Gerade im Bereich Mediamatik zeigt sich sehr viel Initiative. Wir haben deshalb René Wagner, Leiter des Lehrlingswesens bei der Meier+Cie AG gebeten, gemeinsam mit 2 seiner Lernenden diesen Newsletter zu gestalten und von Layout bis Druck zu begleiten. Vielen herzlichen Dank.

Es lohnt sich, beim prix.vision mitzumachen!
Wenn auch Sie eine Idee oder ein Projekt haben, dann reichen Sie diese bis Ende April 2016 an folgende Adresse ein:

prix.vision
c/o Dr. Jürg Peyer
Löwenstrasse 17
8001 Zürich

Die Wettbewerbsbedingungen sowie das Formular für die Eingabe finden Sie auf unserer Homepage www.prixvision.ch.

Informationen erhalten Sie auch beim Berufsbildungsamt des Kantons Schaffhausen
Ringkengässchen 18
8201 Schaffhausen
052 632 72 54